

- Auflage 10. Juni
- Versand danach



Dr. Gabriele Nußbaumer

Landtagspräsidentin

Eingegangen am:

Zahl: LTD-13.00

19. Mai 2014

Bregenz, am 15.05.2014

Kantonskanzlei

Frau
Kantonsratspräsidentin
Edith Beeler
Kantonskanzlei
Regierungsgebäude
9102 Herisau
SCHWEIZ

per E-Mail: edbeeler@bluewin.ch

Betreff: Gemeinsame Erklärung von Parlamentariern der Landtage Baden-Württemberg und Vorarlberg gegen "Fracking"
Bezug: Frühjahrstagung der Parlamentarierkonferenz-Bodensee am 28.3.2014
Anlagen: Gemeinsame Erklärung vom 2.5.2014
Beschlusstext der Parlamentarierkonferenz-Bodensee vom 28.3.2014

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin Beeler,
liebe Edith!

Wie der Medienberichterstattung unlängst zu entnehmen war, haben Parlamentarier der Landtage Baden-Württemberg und Vorarlberg im Rahmen eines turnusmäßigen Delegationstreffens der Präsidien am 2.5.2014 in Bregenz die angeschlossene gemeinsame Erklärung verabschiedet.

Obwohl diese sprachlich geringfügig von unserem im Rahmen der Frühjahrstagung der Parlamentarierkonferenz-Bodensee gefassten Beschluss abweicht, sind sie von ihrer Zielsetzung her absolut deckungsgleich: mit beiden wird nämlich Fracking im Bodenseeraum – vor allem wegen der befürchteten langfristigen Umweltbelastungen sowie der Gefährdung des Trinkwassers – abgelehnt.

Aufgrund der Nachfrage, vor allem von Medienvertretern, ob ein Beitritt auch von anderen Parlamentariern, vor allem auch anderer Länder bzw. Kantone zu dieser gemeinsamen Erklärung möglich und erwünscht sei, darf ich – in Abstimmung mit Landtagspräsident Guido Wolf – alle Abgeordneten der Mitgliederländer bzw. -kantone der Parlamentarierkonferenz-Bodensee einladen, der Erklärung beizutreten.

Ich darf daher höflich bitten, meinen Brief allen Abgeordneten Ihres Parlaments weiterzuleiten. In der Folge werden wir die uns bis zum 15. Juni 2014 zur Verfügung gestellten Listen zusammenführen und über das Ergebnis informieren.

Ich bedanke mich schon jetzt – auch im Namen von Landtagspräsident Guido Wolf – für das Mittragen dieses wichtigen Anliegens und hoffe auf eine breite Unterstützung. Herr Landtagspräsident Wolf hat im Rahmen des erwähnten Delegationstreffens auch angekündigt, die Entwicklungen bezüglich Fracking im Rahmen der 2015 anstehenden Baden-Württembergischen Präsidentschaft als Schwerpunktthema behandeln zu wollen.

Beste Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Clemens', written in a cursive style.

**Beschluss der Parlamentarierkonferenz Bodensee im
Rahmen der Frühjahrstagung am 28. März 2014 in
Appenzell Innerrhoden**

„Die Parlamentarier-Konferenz Bodensee begrüßt die vom Erweiterten Präsidium des Vorarlberger Landtags getragene **Unterstützungsaktion – NEIN zur Schiefergasgewinnung („Fracking“) im Bodenseeraum** und fordert die Regierungen der vertretenen Länder auf, alle rechtlichen und politischen Möglichkeiten auszuschöpfen, um den Einsatz des „Fracking“ zur Gewinnung von Schiefergas im Bodenseeraum – vor allem wegen der befürchteten langfristigen Umweltbelastungen sowie der Gefährdung des Trinkwassers – zu verhindern.“

Erklärung:

Parlamentarier der beiden Landtage verabschieden vor diesem Hintergrund folgende gemeinsame

Erklärung:

„Parlamentarier der Landtage Baden-Württemberg und Vorarlberg lehnen die Technologien zur Exploration und Förderung von Kohlenwasserstoffen (z. B. Schiefergas) – auch bekannt als „Fracking“ – vor allem wegen der zu befürchtenden langfristigen Umweltbelastungen und einer möglichen Gefährdung des Trinkwasserspeichers Bodensee ab und werben auf der jeweiligen nationalen und auf EU-Ebene dafür, von dieser Art der Rohstoffgewinnung Abstand zu nehmen.“